

Zu C. Geschichte dreier Brüder.

1. *qalliyên* ‚Knaben‘, s. I, § 44, auch Nachträge S. 122, wobei ich noch bezüglich des *y* vermuten möchte, daß es durch Mouillierung des *ll* entstanden sein dürfte; Bedeutung eigentlich ‚die Kleinen‘, formell *qatl-ân* (mit Imåle) im Sinne einer Mehrzahl (ähnlich wie *ajzôn*, alte Weiber = *ajz-ân*), cf. šh. *qellân* ‚klein, jung‘ (aber Singular!).
šitim = *šitem* ‚er kaufte‘, intransitiv, wie *kîteb*, sekundär aus einem Reflexivum von *š'm* resp. *š'm*, wie das Šhauri und Soqotri beweisen, vgl. A 1 (Kommentar, Ende).
ħabsiyyet = ar. حَبْسِيَّة.
sorriyyet = ar. سَرِّيَّة (mit *س* *s*), s. Dozy s. v.: ‚concubine‘.
2. *sôh* = ‚alt, groß‘ cf. ar. شَيْخ; nur gen. masc., das Feminin dazu ist *ħanôb*, s. A 33.
3. *tehâgerib* = *tehâgreb*, d. i. Subj. des Kausativums von *ġarôb* = ar. عرف in passiver Anwendung, cf. II, § 32.
yiġayâ, Subj. von *ġôyâ* = ضاع *i*, mediae *y* und tertiae ‚, im Mehri als letzteres behandelt.
4. *ħaġâr*, nach Jahn ‚Abenteuer, Wette‘, Pl. *ħaġarîn*, cf. ar. حَاطِر in der III. Form: حَاطِرٌ ‚er hat mit ihm gewettet‘ und in der V. und VI. Form gleichfalls ‚parier‘, s. Dozy s. v.
yehâris = *yehâres*, Subj. von *hârûs*.
5. *ke-maġarâb* ‚bei (mit) Sonnenuntergang‘, ar. مغرب, im Mehri eher *maqtâl*-Form, s. I, § 21.
atésiyim, 3. P. Pl. g. m. von *atôsi* (ar. تعشى).
ħâlay (so bei M. neben *ħaláy*) ist wohl dasselbe wie *ħallî* bei Jahn: ‚vorwärts!‘ (so bei Jahn mit zwei *l*).
nešûqf, zusammengezogen aus *nešâqef* (für *nešêwqef*), Subj. des Kaus.-Reflexivums von *wqf*, nämlich *šûqôf* ‚schlafen‘.
men ġayr-eh wörtl. ‚von hinter ihm, hinter seinem Rücken‘, also *ġayr* deutlich aus *ġahr* = ar. ظَهْر, hier in ursprünglicher Bedeutung, vgl. ähnlich im Neupersischen پشت ‚Rücken‘ als Präposition auch ‚hinter‘ — also ‚hinterrücks‘.
13. *jirê*, Imperativ von *jirû* (ar. جرى).